



## „Immergrüne Melodien“ für 2024

**Kultur:** Der Neujahrsempfang in Schwäbisch Gmünd feiert diese Mal gleich zwei Jubiläen. Zum 25. Mal veranstaltet ihn der Stadtverband Musik und zum 15. Mal findet er gemeinsam mit der Stadtverwaltung statt. Der Empfang soll „floral und immergrün“ auf 2024 einstimmen.

VON SARAH FLEISCHER

**SCHWÄBISCH GMÜND.** Gefühlt gibt es den Neujahrsempfang schon ewig, da sind sich Oberbürgermeister Richard Arnold und Ramona Kunz-Glass vom Stadtverband Musik einig. Der erste fand im Jahr 2000 statt, damals noch alleinig vom Stadtverband Musik veranstaltet. 2010 stieg die Stadtverwaltung mit ein.

Neben der Ansprache des Oberbürgermeisters darf dabei natürlich eines nie fehlen: Ganz viel Musik, Gesang und Tanz. Abwechslung ist da auch nach einem Vierteljahrhundert kein Problem, schließlich vertritt der Stadtverband Musik rund 70 Chöre, Orchester und Theatergruppen mit etwa 3500 Aktiven.

In diesem Jahr sind die Stadtkapelle, der Liederkranz Weiler, StimmKultur mit Liz

Duddy und die Stimmbänd für die musikalische Gestaltung dabei. Tanzeinlagen kommen von der Karen Foster Academy mit dem Kinderballett und von den Sabine Widmann Studios mit Jugend- und Erwachsenen-Ballett. „Das Ziel ist immer, einen Querschnitt des Stadtverbandes zu zeigen“, erläutert Kunz-Glass und verrät schon mal ein paar Highlights, auf die sich die Gäste freuen können: Der „Blumenwalzer“ aus Tschaikowskys Ballett „Der Nussknacker“ wird zu sehen sein, einer der Chöre bietet Stücke aus dem Musical „The Greatest Showman“.

Der Neujahrsempfang solle auf das Jahr 2024 einstimmen, das ganz im Zeichen von „Rendez-vous in Schwäbisch Gmünd“ steht – eine Art „Gartenschau light“, so Arnold. Man wolle zurückblicken auf die Landesgartenschau 2014 und die Remstal-

gartenschau 2019. Denn die hätten viele Spuren in Gmünd hinterlassen, Dinge, von denen man heute noch profitiere, die man aber vielleicht nicht mehr so wahrnehmen. „Der Himmelsgarten, die Promenade am Josefsbach, der Naturstromer – all diese Dinge gehören dazu“, zählt der Oberbürgermeister auf. Auch die Stadtgemeinschaft habe es geprägt. Passend dazu werden Bilder von 2014 und 2019 projiziert werden. Auch die Auswahl der Stücke ist natürlich auf das Thema „Immergrüne Melodien“ abgestimmt.

Wer den Neujahrsempfang selbst erleben möchte, kann am 31. Dezember ab 10 Uhr im Prediger die kostenlosen Karten ergattern. Zusätzlich sind 350 Karten für die Stadtverwaltung reserviert, die diese wiederum an Kirchengemeinden, Verein und Organisationen weitergibt. Und auch

wer keine Karte bekommt, darf zum Neujahrsempfang kommen, versichert Kunz-Glass: „Wir übertragen den Neujahrsempfang in den Hans-Baldung-Grien-Saal.“

Im Anschluss an den Neujahrsempfang des Stadtverbandes findet ab 19.30 Uhr der städtische Empfang im Foyer statt – mit Getränken, Snacks und der Chance auf viele Gespräche und Begegnungen.

### Neujahrsempfang 2024

**Karten** gibt es am 31. Dezember ab 10 Uhr im Prediger. Es werden nur 350 Karten ausgegeben – schnell sein lohnt sich.

**Der Neujahrsempfang** findet dann am 14. Januar 2024 um 18 Uhr im Congress Centrum Stadtgarten statt. Im Anschluss ab 19.30 folgt der städtische Empfang im Foyer des Stadgartens mit Getränken und Snacks.